



Ihr German-Genetic-Team wünscht frohe Weihnachten

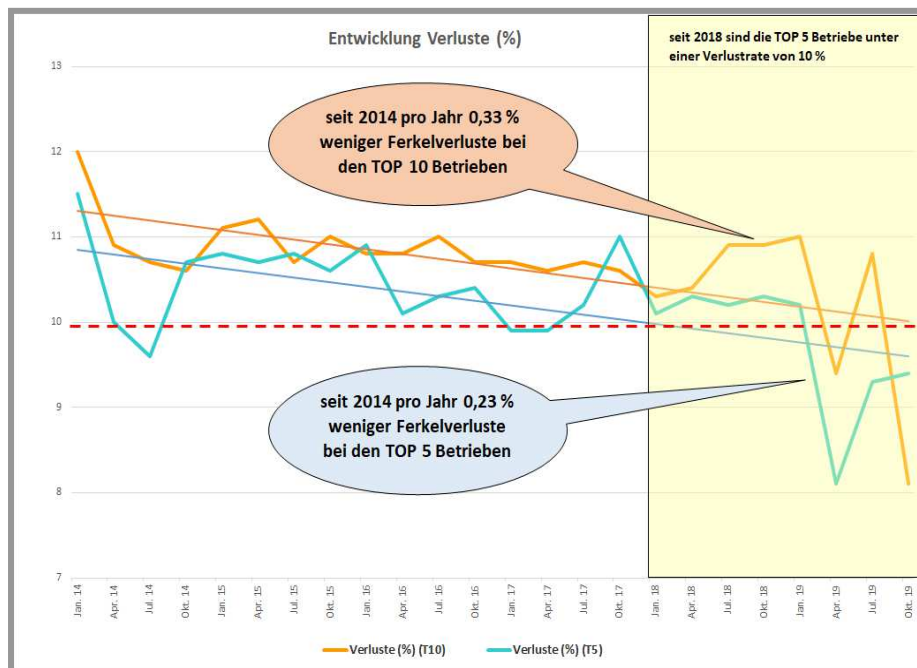


Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2020. Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Andere kündigen an: Wir sind schon lange viel weiter...

Ferkelverluste bei German Genetic trotz steigender biologischer Leistungen weiter rückläufig

Bereits seit Jahren legt German Genetic in seinem Jungsauenprogramm besonderen Wert auf Gesamtwirtschaftlichkeit in der Ferkelerzeugung einhergehend mit einer Reduzierung des Aufwandes an und mit der Sau. Die neuesten Auswertungen (Oktober 2019) der TOP 5 bzw. TOP 10 Betriebe zeigen deutlich, dass der züchterische Weg von German Genetic nicht nur richtig, sondern auch erfolgreich ist und in der Praxis ankommt. Die neuesten Betriebsauswertungen sprechen eine eindeutige Sprache:



So stieg die Anzahl der lebend geborenen Ferkel / Sau und Jahr seit 2014 um 0,43 Ferkel / Sau und Jahr (TOP 5) bzw. um 0,48 Ferkel/Sau und Jahr (TOP 10). Gleichzeitig verringerten sich die Ferkelverluste im gleichen Zeitraum um 0,23 % / Jahr

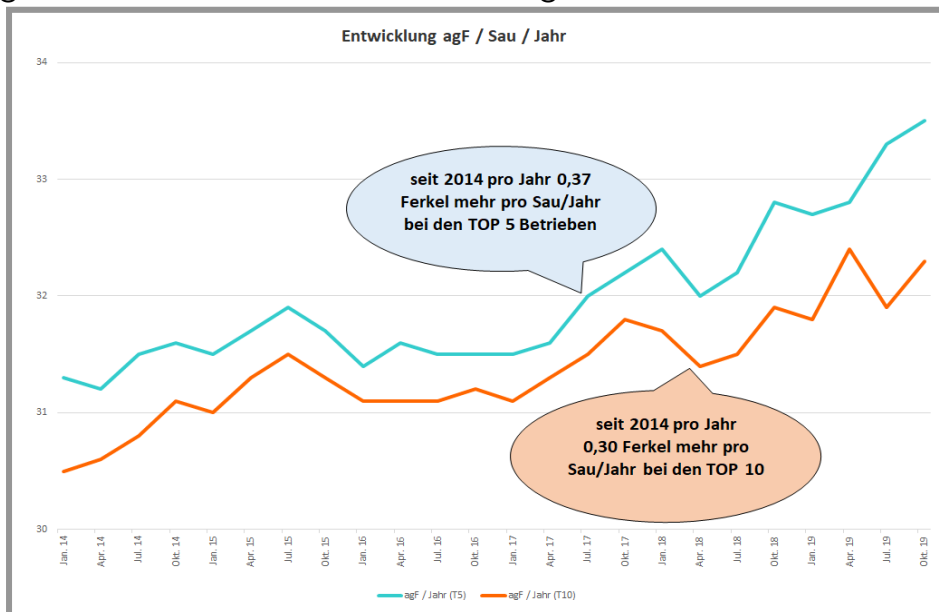


NEWSLETTER

Dezember 2019 – Seite 2

(TOP 5) bzw. um 0,33 % / Jahr (TOP 10). Aktuell liegen die durchschnittlichen Verlustraten bei den TOP 5-Betrieben bei 9,4 % und bei den TOP 10-Betrieben bei 8,1 %.

Diese Werte und die sehr gute und nachhaltige Entwicklung bei den abgesetzten Ferkel / Sau und Jahr (TOP 5: +0,37 Ferkel/Sau und Jahr; TOP 10: +0,30 Ferkel/Sau und Jahr) zeigen eindrücklich die Leistungsfähigkeit des Zuchtprogramms, in dem die weiteren züchterischen Schwerpunkte wie Robustheit, Fundamentstärke und Langlebigkeit als ebenso wichtig wie die reine Zahl der geborenen Ferkel/Sau und Jahr angesehen werden.



Unsere gemeinsamen Fachtagungen „Schweinhaltung in Zeiten des Wandels“ fanden großen Anklang

Am 27./28. November 2019 fanden in Laupheim und Übrigshausen die traditionellen Fachtagungen von German Genetic zusammen mit den Kreisbauernverbänden Biberach / Sigmaringen sowie Schwäbisch Hall / Hohenlohe / Rems und BW Agrar statt. Volle Säle mit zusammen über 230 Gästen belegen das große Interesse der anwesenden Schweinehalter an den aktuellen Themen.

Diese erstreckten sich von Neuerungen bei den Jungsau- und Eberzucht-Konzepten über die Demonstration von praxistauglichen Isofluran-Geräten zur



NEWSLETTER

Dezember 2019 – Seite 3

Ferkelkastration bis hin zu einem Vortrag zur Vielschichtigkeit einer E-Coli-Infektion und ihre Therapie durch die Tierärztin Frau Dr. Svenja Sudeick.



Fachtagung in Laupheim

Im Rahmen eines Praktikerberichtes gewährte der bayerische Ferkelerzeuger und Mäster Josef Gelb aus Steinach-Merching hochinteressante Einblicke in seinen neuen Maststall und erklärte seinen Vermarktungsweg der Mastschweine.

Ein weiterer Praktikerbericht von Rainer Müller, Backnang, stellte innerhalb des Modell- und Demonstrationsvorhabens Tier-

schutz (MuD) seine Maßnahmen auf dem Weg zum „Langschwanzschwein“ vor.

Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem Vortrag von Frau Maïke Aselmeier, (Landwirtin und Psychologin) über die Tücken und Fallstricke der zwischenmenschlichen Kommunikation im Alltag.



Fachtagung in Übrigshausen

Frau Dr. Schumann (Besamungsunion Schwein) und Herr Dr. Lellbach (German Genetic), Moderatoren der beiden Fachtagungen, zogen als gemeinsames Resümee:

„Das Format der Fachtagungen passt! Jung, modern und schlaglichtartig...! Wir sprechen mit unserem Angebot und diesem Format gleichermaßen junge und alte Menschen, Betriebsleiter/Innen, Männer und Frauen, Multiplikatoren aber auch Schüler/Innen und Studierende an“.